

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses vom 04.11.2020

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 04.11.2020
Sitzungsanfang: 16:30 Uhr
Sitzungsort: Schulungsraum der Feuerwehr Bernburg (Saale), Annenstraße 6, 06406 Bernburg (Saale)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Karsten Noack

Mitglieder

Herr Börries Hochfeldt

Herr Danny Robert Krebs

Herr Stefan Ruland

Ab nichtöffentlichem Teil abwesend

Frau Andrea Heweker

Herr Gerd Klinz

Frau Christine Pfeiffer

Herr Ronny Beier

Frau Karin Brandt

sachkundige Einwohner

Frau Doreen Ermisch

Frau Margret Seewald

Protokollführer

Frau Jutta Kowoll

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Dr. Johannes Oidtmann

Frau Henriette Krebs

sachkundige Einwohner

Herr Colin Martinius

Frau Sabine Opitz

Herr Christian Hackelbusch

Herr Helmut Schönenberger

Frau Sabine Röhr-Franke

Frau Sindy Toth

Verwaltung

Herr Paul Koller

Frau Dr. Silvia Ristow

Frau Doris Tell

Frau Kerstin Samad

Herr Marcel Perner

Herr Peter Querfurt

Gäste

Frau Dörte Brennecke
Frau Annett Völske
Herr Erich Buhmann
Herr Torsten Adam

Öffentlicher Teil

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

- a) *Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA:*

Die Einladung erfolgte gem. §§ 53, 55 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Ausschuss war mit 9 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern und 2 sachkundigen Einwohnern beschlussfähig.

- b) *Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23. September 2020:*

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.09.2020 wurde mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen bestätigt. Die sachkundige Einwohnerin bestätigte das Protokoll mit 1 Ja-Stimme. Es gab keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

- c) *Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung:*

Zur öffentlichen Tagesordnung gab es keine Änderungswünsche. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Zur öffentlichen Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Die anwesenden Einwohner hatten keine Anfragen.

2. Bestätigung der Mitglieder des Stadtseniorenrates Beschlussvorlage 0256/20

Beschlussvorschlag:

Der Jugend- und Sozialausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) bestätigt die o. g. Mitglieder des Stadtseniorenrates der Stadt Bernburg (Saale) für den Zeitraum vom 01.12.2020 bis 30.11.2024

Abstimmung Stadträte:

Mitglieder des Jugend- und Sozialausschusses: 9

davon anwesend: 9

9 Ja-Stimmen

Abstimmung sachkundige Einwohner:

Sachkundige Einwohner des Jugend- und Sozialausschusses: 8

davon anwesend: 1

1 Ja-Stimme

3. Fachstelle für aufsuchende Suchtarbeit und Drogenprävention - Tätigkeitsbericht und Mitteilung über Veränderungen (BE: Frau Völske) Informationsvorlage IV 0079/20

Frau Völske von der Fachstelle für aufsuchende Suchtarbeit und Drogenprävention des Diakonischen Werks Bethanien, deren Sitz Altstädter Kirchhof 10 in Bernburg (Saale) ist, informierte umfangreich über die Arbeit der Fachstelle im Jahr 2019 sowie 2020 und erläuterte dabei speziell die Bereiche Prävention, Streetwork und begleitende Hilfen. Die Präsentation beinhaltete die Arbeit von Johannes Tüllner, welcher als Streetworker bis zum 31.08.2020 dort beschäftigt war und die Arbeit auf eigenen Wunsch beendet hat. Gleichzeitig stellte Sie die neue Mitarbeiterin, Frau Brennecke, vor, welche ab November 2020 als neue Mitarbeiterin die Arbeit weiterführt. Weiterhin informierte Frau Völske, dass das Diakonische Krankenhaus Harz GmbH im nächsten Jahr das Diakonische Werk Bethanien übernimmt.

Herr Buhmann fragte noch nach anderen unterstützenden Firmen als Kooperationspartner, eventuell auch die Hochschule Anhalt in Strenzfeld. Hier gab Frau Völske an, dass Gespräche mit großen Firmen wie Solvay und den Saalemühlen geplant sind, aber auch kleinere Firmen perspektivisch mit angesprochen werden.

Herr Klinz sprach speziell den Zugang zu allen Schularten an. Hier sollte noch gezielter Kontakt aufgenommen werden.

Frau Völske erwähnte die bisherigen Projekte, zum Beispiel Drogenpräventionstage der Stadt Bernburg (Saale) in Zusammenarbeit mit der Fachstelle, YOUth Points u. a. Institutionen, an denen gezielt Schulklassen verschiedener Altersgruppen aktiv teilnehmen und die sehr gut von den Schulen angenommen werden. Dies bestätigte auch Frau Tell. Aber nicht alle Schulen haben die nötigen zusätzlichen Kapazitäten zur Teilnahme.

Frau Völske gab an, eine Möglichkeit wäre über die jeweiligen Schulsozialarbeiter*innen in den Schulen Kontakt aufzunehmen.

Herr Buhmann fragte nach, ob für das Klientel in Bernburg (Saale) ein Streetworker reiche. Hier erläuterte Frau Völske die Verfahrensweise der Arbeit mit Klienten und sprach auch von einer Dunkelziffer, die nicht erreicht werden kann bzw. will. Aber mehr Mitarbeiter wäre hilfreich, um Wartezeiten zu vermeiden.

Auf die Frage von Herrn Beier nach dem Unterschied zwischen Fach- und Beratungsstelle erklärte sie, dass beide Stellen eng zusammenarbeiten und man je nach Intensität des Falles jedes einzelnen Klienten entscheiden muss. Auf jeden Fall erreicht die Fachstelle mehr Konsumenten als die Suchtberatung.

Herr Krebs fragte, ob auch andere Süchte oder nur Drogen und Alkohol bei der Beratung eine Rolle spielen.

Hier erklärte Frau Völske das vereinzelt auch Spiel-, Ess-, und Wetsucht vorkommen, diese aber andere Behandlungsmethoden erfordern. Das Hauptaugenmerk liegt auf Alkohol und illegale Drogen.

Frau Dr. Ristow gab noch zu der Kontaktaufnahme mit den Schulen an, dass für die Grundschulen und Horte die Stadt Bernburg (Saale), für die Sekundarschulen und Gymnasien der Salzlandkreis und für das Personal das Land Sachsen- Anhalt zuständig ist. Grundsätzlich sollte man generell mit den Schulleitern Kontakt aufnehmen.

Herr Klinz gab noch an, zu den bestehenden Elternräten oder zum Kreiselternrat Kontakt aufzunehmen, um die Eltern für diese Problematik mehr zu sensibilisieren.

Herr Beier hat selbst jahrelang Präventionsprojekte an Schulen durchgeführt und weiß, dass man immer wieder Kontakt zu der Lehrerschaft knüpfen muss.

Herr Noack wies hin, auch die immer aktuellen verfügbaren Angebote der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zu nutzen.

Frau Seewald betonte, dass es Sinn macht, den Lehrern und Eltern diesbezüglich fachliche Hilfe anzubieten.

Hier gab Frau Völske an, regelmäßig Elternabende und Weiterbildungen mit Zertifikaten durchzuführen.

**4. Filmbeitrag des mdr - "Obdachlosenheime - Endstation oder Neuanfang"
Bericht über die aktuelle Situation im Sozialzentrum der Stadt Bernburg (Saale)
BE: Herr Perner, Leiter Sozialzentrum**

Frau Samad, Amtsleiterin des Sozialamtes, erläuterte Grundlegendes zum Sozialzentrum, stellte Herrn Perner, als Leiter vor und verwies auf den Filmbeitrag des mdr - „Obdachlosenheime-Endstation oder Neuanfang“- .

Im Anschluss berichtete Herr Perner über die aktuelle Situation im Sozialzentrum der Stadt Bernburg (Saale) sowie über sich und seine dortige Arbeit und stellte die verschiedenen Bereiche (Tafel, Kleiderkammer, Suppenküche, Möbellager) vor. Hier betonte er, dass es das Ziel ist, die Menschen nach ca. einem halben Jahr in eigenen Wohnraum zu vermitteln.

Frau Heweker fragte, ob sich nach der Entlassung weiterhin um die Menschen gekümmert wird.

Hier erklärte Herr Perner, dass er sich selbst kümmert, aber auch eine Nachbetreuung beantragt werden kann.

Frau Pfeiffer fragte nach einer eventuellen Rückkehrquote in das Obdachlosenheim.

Eine Rückkehrquote kann nicht beziffert werden, so Herr Perner, da man nicht in jedem Fall weiß, welchen Weg die Menschen nach der Entlassung einschlagen.

Herr Klinz lobte die Arbeit und den Zustand der Einrichtung.

Herr Buhmann fragte nach, ob die Gruppierungen vor dem Bahnhof in Zusammenhang mit dem Sozialzentrum stehen?

Hier erklärte Herr Koller, dass man von Anfang an Wert darauf gelegt habe, dass es zu keinen Treffpunkten und Ansammlungen vor dem Bahnhof als auch vor dem Sozialzentrum kommen soll, um auch den Ruf beider Einrichtungen nicht zu schädigen. Das neue Konzept des Hauses mit geregelter Tagesablauf und strengen Kontrollen von Alkohol und Drogen wird konsequent, dank vieler auch ehrenamtlicher Helfer sowie des nächtlichen Wachschutzes, umgesetzt.

Frau Pfeiffer dankte dem Sozialamt und lobte die Arbeit, insbesondere auch die Belieferung von behinderten Menschen mit Lebensmitteln.

Herr Koller erwähnte, dass es auch überregionale Spender von Lebensmitteln gibt und daher auch diese zum Teil an Bedürftige ausgeliefert werden.

Herr Noack würdigte ebenfalls die Arbeit und den gut gelungenen Filmbeitrag.

**5. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft der Stadt Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 0248/20**

Beschlussvorschlag:

Der Jugend- und Sozialausschuss/ der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft der Stadt Bernburg (Saale)“ in der anliegenden Fassung.

Abstimmung Stadträte:

Mitglieder des Jugend- und Sozialausschusses: 9

davon anwesend: 9

9 Ja-Stimmen

Abstimmung sachkundige Einwohner:

Sachkundige Einwohner des Jugend- und Sozialausschusses: 8

davon anwesend: 2

2 Ja-Stimmen

6. Mitteilung der Verwaltung zum Haushaltsplanentwurf 2021

Frau Dr. Ristow erläuterte den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2021.

Frau Samad übernahm den Bereich des Sozialamtes und Frau Tell den des Amtes für Kinder- und Jugendförderung.

Herr Klinz fragte bezüglich der Sanierung des Hortgebäudes der Grundschule Baalberge und ob nicht ein Neubau der Grundschule sinnvoller wäre.

Hier erklärte Herr Koller, dass man die Entwicklung der Schülerzahlen perspektivisch im Auge behalten muss. Momentan ist die Grundschule noch zweizügig, was die Planung und das Bauvolumen erhöhen würde. Eventuell ist in 5-10 Jahren ein Neubau möglich. Das Backsteinhaus soll mit Fördermitteln renoviert werden.

Frau Dr. Ristow merkte an, dass die Renovierung des Dachs vom Backsteinhaus notwendig ist, die Eigenmittel dazu ausreichen und die Nutzbarkeit erhöht werden würde.

**7. Sitzungsplan des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale), seiner Ausschüsse und seiner Ortschaftsräte für das Jahr 2021
Informationsvorlage IV 0061/20**

Zum Sitzungsplan für das Jahr 2021 gab es keine Änderungswünsche.

8. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Es gab keine Anfragen, Anregungen oder Bekanntmachungen.

Für das Protokoll

Karsten Noack
Ausschussvorsitzender

Jutta Kowoll
Protokollantin